

Pila – asiatische Apfelschnecken

von Jens Kühne



Noch unbekannte Art einer asiatischen Apfelschnecke, *Pila* sp., im Aquarium

Apfelschnecken sind jedem Aquarianer bekannt. Sie rangieren auf der Beliebtheitsskala der wirbellosen Aquarienfleglinge ungebrochen im oberen Bereich. Es handelt sich dabei meist um Vertreter der südamerikanischen Gattung *Pomacea*. Farbenprächtige Zuchtformen haben den Apfelschnecken zu einer Renaissance in unseren Aquarien verholfen. Ihre Verträglichkeit gegenüber Pflanzen zeichnet sie als besonders tauglich für das Gesellschaftsaquarium aus. Manche Apfelschnecken, etwa *Pomacea canaliculata* vernichten allerdings den Pflanzenbestand und darüber hinaus auch die Teile der übrigen Einrichtung in kurzer Zeit.

Über asiatische Apfelschnecken der Gattung *Pila* ist bisher wenig bekannt, da sie sehr selten gepflegt werden. Dabei sind auch diese Apfelschnecken haltbar, da sie nicht solche unangenehmen Fressgewohnheiten zeigen.

Gerade dem biologisch interessierten Spezialaquarianer sind Apfelschnecken der Gattung *Pila* zu empfehlen. In ihrem Verhalten gibt es manche Unterschiede zu den Verwandten aus der Neuen Welt. So sind die Asiaten interessante Studienobjekte.



Pomacea canaliculata besitzt eine Radula, die alles niederraspelt

Die unterlegenen asiatischen Apfelschnecken

Apfelschnecken der Gattung *Pila* in Südostasien aufzufinden, ist gar nicht so einfach, denn allzu oft findet man in Asien, wie in vielen anderen Lebensräumen der Welt, die eingeschleppte amerikanische Verwandtschaft vor. Dabei handelt es sich meist um zwei Arten der Gattung *Pomacea*: *P. canaliculata* und *P. insularum*. Eingeschleppte Arten sind niemals wünschenswert, aber nicht zwangsläufig problematisch für die einheimische Natur. Es gibt in Südostasien viele